

Tierwohl & Emissionsminderung

IBeSt: Innovationen für Bestehende Schweineställe



Laufzeit: 2021 – 2025

Projektteam: HBLFA Raumberg-Gumpenstein, BOKU, VÖS, HAUP, AGES, Messerli Institut, Praxisbetriebe (Ferkelaufzucht und Schweinemast)

Projekthintergrund & Ziele

Die Schweinehaltung ist seit einigen Jahren in einem komplexen **Spannungsfeld** aus Anforderungen seitens des Tier- und Umweltschutzes, des Marktes, der KonsumentInnen und der AnrainerInnen verortet.

Vor diesem Hintergrund ist das Ziel im Projekt „IBeSt“ **bestehende** konventionelle Warmstallsysteme für Ferkelaufzucht und Schweinemast so zu **adaptieren**, dass eine Verbesserung des **Tierwohls** herbeigeführt werden kann. Gleichzeitig werden Aspekte der **Ökonomie**, der **Arbeitswirtschaft** und der **Umweltwirkungen** (vgl. NEC-Richtlinie) erörtert.

Als Besonderheit soll in diesem Projekt aber auch der/die LandwirtIn als **Mensch** in den Fokus gerückt werden: Es sollen neue Perspektiven geschaffen, die Identifikation mit dem eigenen Berufsbild gestärkt und insgesamt die Akzeptanz der Schweinehaltung im gesellschaftlichen Kontext verbessert werden.

MitarbeiterInnen und Kontakt – HBLFA Raumberg-Gumpenstein:

Birgit Heidinger, Eduard Zentner, Michael Kropsch,
Irene Mösenbacher-Molterer

birgit.heidinger@raumberg-gumpenstein.at

raumberg-gumpenstein.at